

## Newsletter 1 | 2016

[Newsletter abbestellen](#)

[Veranstaltungen](#) | [Aus dem Institut](#) | [Veröffentlichungen](#)

### Veranstaltungen

#### Adorno- Vorlesungen



#### Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2016 mit Didier Fassin

15. bis 17. Juni 2016, jeweils 18.30 Uhr

##### Life.

##### A Critical Anthropology

Das Leben gilt, in Adornos Worten, seit unvordenklichen Zeiten als der eigentliche Bereich der Philosophie, deren unentwegte Frage die nach dem richtigen und guten Leben ist. Seit wenig mehr als einem Jahrhundert ist das Leben aber auch zu einem wichtigen Forschungsgegenstand der Sozialwissenschaften geworden, und zwar sowohl unter biografischen wie unter biologischen Gesichtspunkten. Auf der Grundlage seiner Forschungen, die er in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf drei Kontinenten durchgeführt hat, regt Didier Fassin einen kritischen Dialog zwischen Philosophie und Sozialforschung an. Zur Debatte stehen drei Konzepte, welche die Ungleichheit von Leben erklären: Unter dem Titel »Formen des Lebens« untersucht er die widersprüchlichen Interpretationen von Ludwig Wittgensteins kaum bestimmtem Begriff des Lebens vor dem Hintergrund der Spannungen zwischen spezifischen Existenzweisen und geteilter *conditio humana*. Unter der Überschrift »Ethik des Lebens« beschäftigt er sich mit Walter Benjamins Idee der Heiligkeit des Lebens als höchstem Gut, indem er sie konfrontiert mit den Ungleichheiten und Verschiedenheiten, die den faktischen Wert menschlicher Leben bestimmen. Unter dem Stichwort »Politik des Lebens« erkundet Didier Fassin die blinden Flecke in Michel Foucaults Konzept der Biopolitik, indem er die Materie und die Bedeutung von Lebensweisen jenseits der Technologien, die sie beherrschen, in die Diskussion zurückholt. Diese Diskussion, die quer durch die Disziplinen führt, nährt sich von ethnografischen Fallstudien, die zeigen, wie Leben in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten unterschiedlich betrachtet und erfahren wird. Sie lädt überdies dazu ein, im Gespräch mit Literatur darüber nachzudenken, was es bedeutet, über das Leben und Formen des menschlichen Lebens zu schreiben. Am Ende sind die Vorlesungen ein Versuch, sich aus der Perspektive einer kritischen

Ethnologie mit der Frage nach dem Leben in gegenwärtigen Gesellschaften zu befassen.

Die Vorlesungen finden in englischer Sprache statt.

**Mittwoch, 15. Juni**, 18.30–20.30 Uhr

Forms of Life

**Donnerstag, 16. Juni**, 18.30–20.30 Uhr

Ethics of Life

**Freitag, 17. Juni**, 18.30–20.00 Uhr

Politics of Life



Foto: Emmanuelle Marchadour

**Didier Fassin** ist James D. Wolfensohn Professor für Sozialwissenschaft am Institute for Advanced Study in Princeton und Studiendirektor an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Als Ethnologe, Soziologe und Mediziner war Didier Fassin Gründungsdirektor des Interdisziplinären Forschungsinstituts für Sozialwissenschaften (IRIS) am französischen Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS). Zurzeit ist er zudem Gastprofessor an der Princeton University sowie Honorarprofessor an der Universität von Hongkong. Sein Hauptforschungsgebiet ist die politische und moralische Ethnologie. Dabei hat er insbesondere über Formen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit in Frankreich, im subsaharischen Afrika und in Lateinamerika gearbeitet. Ausgezeichnet mit einem Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) hat Didier Fassin kürzlich eine ethnografische Studie über den Staat, die Polizei, die Justiz und das Gefängnis durchgeführt. Er war Vizepräsident von Ärzte ohne Grenzen und ist gegenwärtig Präsident des französischen Comité Médical pour les Exilés (COMEDE). 2016 wurde ihm die Goldene Medaille der Schwedischen Gesellschaft für Anthropologie und Geografie verliehen.

Nähere Informationen zum Programm sowie zum Veranstaltungsort erscheinen auf der Webseite des **IfS**.

## **Weitere Veranstaltungen**

Aktuelle Vorträge und Vortragsreihen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender: <[www.ifs.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/](http://www.ifs.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/)>

## **Aus dem Institut**

### **Personen**

#### **Boy Lüthje**

Boy Lüthje übernahm am 1. September 2015 den von der Volkswagen China Group geförderten Stiftungslehrstuhl »Industrial Relations and Social Development« an der School of Government der Sun Yat-sen Universität Guangzhou, Volksrepublik China. Er bleibt dem IfS weiter als assoziierter Wissenschaftler verbunden und plant in Zusammenarbeit mit dem Institut Forschungsprojekte in den Themenbereichen Arbeit und Arbeitspolitik in China.

#### **Lisa Herzog**

Lisa Herzog hatte von September 2014 bis August 2015 ein Postdoctoral Fellowship am Center for Ethics in Society, Stanford University, inne. Sie

arbeitete dort an ihrem Buchprojekt über Ethik in Organisationen und führte die Arbeit an verschiedenen Aufsätzen im Themenbereich Ethik im Finanzsystem fort.

Am 1. Juli 2016 wird Lisa Herzog als Professorin für politische Philosophie und Theorie an die Hochschule für Politik/TUM in München wechseln.

#### **Tobias ten Brink**

Tobias ten Brink übernahm zum 1. April 2016 die Professur für Chinese Business and Society an der Jacobs University in Bremen.

#### **Gastwissenschaftler**

**Christopher F. Zurn** ist seit 2015 Professor für Philosophie an der University of Massachusetts Boston, wo er Politische Philosophie, Sozial- und Rechtsphilosophie sowie zeitgenössische europäische Philosophie lehrt. Seine Hauptarbeitsbereiche liegen in der Ethik, Ästhetik und Geschichte der Philosophie. Während seines Gastaufenthaltes am IfS von August 2015 bis Juli 2016 arbeitet er an seinem aktuellen Forschungsprojekt »Demokratischer Konstitutionalismus: Ideale, Rätsel und Institutionen«.

**Jakub Kloc-Konkolowicz**, seit 1999 Mitarbeiter des Lehrstuhls für Sozialphilosophie am Institut für Philosophie der Universität Warschau und dort kürzlich mit dem Buch *Anerkennung als Verpflichtung. Klassische Konzepte der Anerkennung und ihre Bedeutung für die aktuelle Debatte* (Königshausen & Neumann 2015) habilitiert, wurde 2014 mit dem Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet. Der Gastaufenthalt am IfS von September 2015 bis August 2016 verdankt sich diesem Forschungspreis. Sein aktuelles Forschungsprojekt steht unter dem Titel »Institution Privatheit. Die Rolle der Privatheit für die Entstehung und Entfaltung der Autonomie«.

**William Callison** ist Doktorand in Politischer Theorie mit Schwerpunkt Kritische Theorie an der University of California, Berkeley, und schreibt über »Theorien politischer Rationalität: Eine kritische Untersuchung (neo)liberaler Ordnungen jenseits von Weber und Foucault«. Sein Gastaufenthalt von Oktober 2015 bis August 2016 wird vom DAAD gefördert.

Auch **Fabian Arzuaga** ist Doktorand im Fach Politikwissenschaft. Seine Dissertation an der University of Chicago mit dem Arbeitstitel »Liberal Individualism and the Critique of Political Economy« verfolgt eine Kritik und Rettung des liberalen Individualismus durch Rekurs unter anderem auf Marx, John Stuart Mill und Adorno. Seine Forschung am IfS vom 1. April bis 31. Juli 2016 wird ebenfalls durch ein DAAD-Stipendium ermöglicht.

**Cécile Cuny** ist Maître de conférences (Juniorprofessorin) an der Französischen Hochschule für Stadtplanung (EUP) der Universität Paris-Est Marne-la-Vallée (UPEM). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der politischen Soziologie und Stadtsoziologie. Von April bis Mai 2016 arbeitet sie am IfS an einer vergleichenden ethnographischen Studie zum Thema »Arbeitskulturen in der Logistik«.

Für ein Jahr ist Anfang April 2016 **Yusuke Iijima**, Associate Professor für Soziologie an der Tokai-Universität in Tokio, ans IfS gekommen. Yusuke Iijima wird sich während seines Forschungsaufenthaltes im Rahmen

seiner Arbeiten zur Kritischen Theorie insbesondere mit dem analytischen Modell der Refeudalisierung beschäftigen, um es in eine kontroverse Debatte innerhalb der japanischen Soziologie über die Modernität der japanischen Gesellschaft einzubringen.

Schließlich weilt seit Anfang Mai erneut **Fabian Heubel** für drei Monate als Gast am IfS. Fabian Heubel ist Research Fellow am Institute of Chinese Literature and Philosophy der Academia Sinica, Taipeh, und als assoziierter Wissenschaftler mit dem IfS verbunden. In Fortsetzung der Tagungen von 2014 und 2015 organisiert er am IfS im Juli einen weiteren Workshop mit dem Ziel, Kritische Theorie und zeitgenössische chinesische Philosophien in einen Dialog zu bringen, diesmal unter dem Arbeitstitel »Paradoxes and Pathologies of Modernity«.

## Veröffentlichungen

### WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung



### Heft 1–2016

Den Einstieg in das Heft macht der Beitrag des Philosophen **Peter E. Gordon** mit der These, dass die jüngsten Arbeiten von Jürgen Habermas zur Religion eine starke Skepsis gegenüber dem normativen Ideal der Säkularisierung in die Kritische Theorie einführen und damit einen nicht gerechtfertigten Kompromiss mit dem Diskurs der Politischen Theologie eingehen. Dieser Interpretation widerspricht ganz entschieden **Richard J. Bernstein**. In seinem Aufsatz zur Kunst der zweiten Natur entwickelt **Thomas Khurana** mit Rückgriff auf Kant, Schiller und Hegel einen Begriff der zweiten Natur, der nicht wie die neoaristotelische Aneignung des antiken Topos die Dimension der Gewohnheit beschreibt, sondern einen schöpferischen und expressiven Prozess der Auseinandersetzung mit der normativen Forderung nach Selbsterschaffung und Selbstveränderung. **Paul Thompson** und **Kendra Briken** legen sich in ihrer arbeitssoziologischen Studie mit der Theorie des kognitiven Kapitalismus an. Empirisch beziehen sie sich dabei auf Entwicklungen in der Spieleindustrie und die Finanzialisierung der gegenwärtigen Ökonomie. **Axel Honneth** kommt nach seiner Lektüre von David M. Kotz' aufschlussreicher Studie zum Aufstieg und Fall des neoliberalen Kapitalismus zu der Empfehlung, den Begriff des Neoliberalismus als eine Vokabel, welche die signifikante Verschränkung von kapitalistischer Wirtschaft und staatlichem Handeln gerade nicht erfasst, aus unserem sozialwissenschaftlichen Vokabular zu streichen.

Unter dem Titel *Privatheit und politische Freiheit* versammelt das »Stichwort« Beiträge von **Sandra Seubert**, **Beate Rössler**, **Andrew Roberts**, **Paula Helm** und **Johannes Voelz**, die das enge Verständnis des liberalen Freiheitsbegriffs zu einem Konzept erweitern, das die Bedeutung der privaten Sphäre für die Integrität sozialer Beziehungen sowie für die kommunikativen Praktiken der Demokratie zur Geltung bringt.

In der Rubrik »Archiv« findet sich die von **Dirk Braunstein** edierte und hier erstmals publizierte Einführung **Theodor W. Adornos** in sein soziologisches Hauptseminar »Probleme der qualitativen Analyse« im Sommersemester 1961.

**Studien** • Peter E. Gordon, Kritische Theorie zwischen dem Heiligen und dem Profanen • Thomas Khurana, Die Kunst der zweiten Natur. Zu einem modernen Kulturbegriff nach Kant, Schiller und Hegel • Paul Thompson und Kendra Briken, Kognitiver Kapitalismus. Wider eine fragwürdige Diagnose

**Stichwort: *Privatheit und politische Freiheit***. Hg. von Sandra Seubert  
• Sandra Seubert, Zwischen Emanzipation und Beherrschung. Das Private im digitalen Zeitalter • Beate Rössler, Wie wir uns regieren. Soziale Dimensionen des Privaten in der Post-Snowden-Ära • Andrew Roberts, Privatheit und republikanische Freiheit • Paula Helm, Freiheit durch Anonymität? Privatheitsansprüche, Privatheitsnormen und der Kampf um Anerkennung • Johannes Voelz, Der Wert des Privaten und die Literatur der »Neuen Aufrichtigkeit«

**Eingriffe** • Richard J. Bernstein, Replik auf Peter E. Gordon • Axel Honneth, Neoliberalismus? Eine skeptische Wortmeldung anlässlich einer Studie von David M. Kotz

**Archiv** • Dirk Braunstein, Theodor W. Adornos Einleitung in das soziologische Hauptseminar »Probleme der qualitativen Analyse« • Theodor W. Adorno, Einleitung in das soziologische Hauptseminar »Probleme der qualitativen Analyse«, 9. Mai 1961

## Bücher



In der Schriftenreihe des IfS »Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie« sind neu erschienen:

Franz Neumann, Herbert Marcuse, Otto Kirchheimer

### **Im Kampf gegen Nazideutschland**

### **Die Berichte der Frankfurter Schule für den amerikanischen Geheimdienst 1943–1949**

Hg. von Raffaele Laudani

Übersetzt von Christine Pries

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie, Band 22  
Frankfurt a. M. und New York 2016 – Campus

Franz Neumann, Herbert Marcuse und Otto Kirchheimer, vom Nationalsozialismus zur Flucht gezwungen, stießen im Exil zum Institut für Sozialforschung, das seit 1934 in einem Gebäude der New Yorker Columbia University Asyl gefunden hatte. 1943 traten die drei so unterschiedlichen Gelehrten in den Dienst des Office of Strategic Services (OSS) ein, des Vorläufers der CIA.

In der Mitteleuropa-Sektion der Forschungs- und Analyseabteilung des OSS verfassten sie in den letzten Kriegsjahren Berichte über das soziale, politische und ökonomische Leben in der NS-Diktatur, über Hitlers Kriegsstrategien und die Rolle des Antisemitismus in Nazideutschland. Entstanden sind hellsichtige Analysen, die sich zu einem komplexen Bild der neuartigen totalitären Herrschaftsordnung fügen. Darüber hinaus entwickeln die drei Mitarbeiter Pläne für den Wiederaufbau einer demokratischen und sozialistischen Gesellschaft nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs, und sie erkunden die juristischen Möglichkeiten, die für den nationalsozialistischen Terror Verantwortlichen strafrechtlich zu verfolgen. Die Beiträge zum amerikanischen

Kriegseinsatz, die durch ein erstaunliches Detailwissen beeindruckten, spielten bei der Konzeption der alliierten Nachkriegspolitik, den Entnazifizierungsprogrammen und bei der Vorbereitung der Nürnberger Prozesse eine maßgebliche Rolle – und sie zeigen eine wenig bekannte Seite der Frankfurter Schule.

Bei den 31 hier versammelten, ursprünglich anonymisierten Geheimdienstdokumenten aus den Jahren 1943 bis 1949 handelt es sich um jene Dossiers, von denen der Herausgeber nachweisen konnte, dass sie entweder von Neumann, von Marcuse oder von Kirchheimer verfasst wurden.

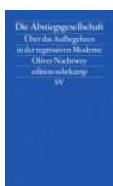


Philip Hogg und Stefan Deines (Hg.)

### **Sprache und Kritische Theorie**

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie, Band 21  
Frankfurt a. M. und New York 2016 – Campus

Spätestens mit der 1981 von Jürgen Habermas veröffentlichten *Theorie des kommunikativen Handelns* vollzog sich die von der frühen analytischen Philosophie angestoßene Wende zur Sprache auch in der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule. Doch spielte die Sprache als Trägerin und Gegenstand von Kritik bereits bei ihren älteren Vertretern eine zentrale Rolle. Das zeigen die Beiträge von Jay M. Bernstein, Georg W. Bertram, Robert B. Brandom, Stefan Deines, Alexander García Düttmann, Philip Hogg, Julia König, Hannes Kuch, Johann Kreuzer, Jan Müller, Stefan Müller-Doohm, Martin Seel und Sebastian Tränkle. Sie repräsentieren ein breites Spektrum aktueller sprach- und sozialphilosophischer Ansätze und machen es sich zur Aufgabe, die Bedeutung der Sprache für das Projekt einer kritischen Theorie heute auszuloten.

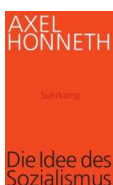


Oliver Nachtwey

### **Die Abstiegsgeellschaft**

#### **Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne**

Berlin 2016 – Suhrkamp

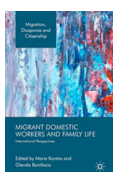


Axel Honneth

### **Die Idee des Sozialismus**

#### **Versuch einer Aktualisierung**

Berlin 2015 – Suhrkamp

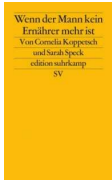


Maria Kontos und Glenda Tibe Bonifacio (Hg.)

### **Migrant Domestic Workers and Family Life**

#### **International Perspectives**

Houndsmills, Basingstoke und Hampshire 2015 – Palgrave Macmillan



Cornelia Koppetsch und Sarah Speck  
**Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist**  
**Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten**  
Berlin 2015 – Suhrkamp



Judith Mohrmann  
**Affekt und Revolution**  
**Politisches Handeln nach Arendt und Kant**  
Frankfurt a. M. und New York 2015 – Campus



Minna-Kristiina Ruokonen-Engler, Lucas Pohl, Anna Dichtl, Jessica Lütgens  
und David Schommer (Hg.)  
**Turmgeschichten. Raumerfahrung und -aneignung im AfE-Turm**  
Münster 2015 – Westfälisches Dampfboot



Jens Wissel  
**Staatsprojekt Europa**  
**Grundzüge einer materialistischen Theorie der Europäischen Union**  
Münster 2015 – Westfälisches Dampfboot

## IfS Working Papers

# 8

Nico Bobka und Dirk Braunstein  
**Die Lehrveranstaltungen Theodor W. Adornos**  
**Eine kommentierte Übersicht**  
Frankfurt a. M. 2015 – Institut für Sozialforschung

Im Zuge des Editionsprojekts »Die Frankfurter Seminare Theodor W. Adornos. Edition und Publikation der Gesammelten Sitzungsprotokolle 1949–1969« (gefördert von der Gerda Henkel Stiftung) haben die Autoren dieses IfS Working Papers eine Übersicht über sämtliche Lehrveranstaltungen Adornos angelegt, die – mit ausgewählten Kommentaren versehen – an dieser Stelle zum ersten Mal veröffentlicht wird.

**Die IfS Working Papers sind kostenfrei im PDF-Format verfügbar unter**

[www.ifs.uni-frankfurt.de/veroeffentlichungen/working-papers](http://www.ifs.uni-frankfurt.de/veroeffentlichungen/working-papers).

## Online-Zeitschrift

Near Futures Online  
Issue 1, March 2016: Europe at a Crossroads  
Hg. von William Callison, Michel Feher, Milad Odabaei und Aurélie Windels  
<<http://nearfuturesonline.org>>.

## Aufsätze und Artikel

Amlinger, Carolin 2015: Entfremdung, in: Johannes Kopp und Anja Steinbach (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. Überarbeitete Neuauflage. Wiesbaden: VS Verlag, 64–67.

Amlinger, Carolin 2015: Ideologie, in: Johannes Kopp und Anja Steinbach (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. Überarbeitete Neuauflage. Wiesbaden: VS Verlag, 131–135.

Amlinger, Carolin 2015: Von der Schreibkrise zur Krise des Schreibens. Zum Strukturwandel schriftstellerischer Arbeit, in: Z. Zeitschrift für marxistische Erneuerung 101, 16–24.

Braunstein, Dirk (Hg.) 2015: Theodor W. Adorno: Filosofía y sociológica (1960). Übers. von Mariana Dimópulos. Buenos Aires: Eterna Cadencia Editora.

Braunstein, Dirk 2015: Die Erfahrung der Gesellschaft. Grundsätzliches zur philosophischen Erkenntnis, in: Devi Dumbadze und Christoph Hesse (Hg.): Unreglementierte Erfahrung. Freiburg i. Br.: ça ira, 27–49.

Braunstein, Dirk und Christoph Hesse 2015: Philosophie als Mähmachendes. Die Rettung der Sprache durch Verbindlichkeit und Ausdruck (steht hier jedenfalls nicht zu erwarten), in: Max Beck und Nicholas Coomann (Hg.): Sprachkritik als Ideologiekritik. Studien zu Adornos Jargon der Eigentlichkeit. Würzburg: Königshausen & Neumann, 28–47.

Braunstein, Dirk und Marcel Woznica 2015: Die Veröffentlichung hunderter Texte hunderter Urheber. Probleme und Lösungsversuche bei der Rechteeinholung, in: Martin Endreß, Klaus Lichtblau und Stephan Moebius (Hg.): Zyklus 2. Jahrbuch für Theorie und Geschichte der Soziologie. Wiesbaden: Springer VS, 265–274.

Buckel, Sonja 2016: Welcome Management. Making Sense of the »Summer of Migration«. Interview mit William Callison, in: Near Futures Online 1. 1. <<http://nearfuturesonline.org/welcome-management-making-sense-of-the-summer-of-migration/>>.

Buckel, Sonja 2015: Dirty Capitalism, in: Dirk Martin, Susanne Martin und Jens Wissel (Hg.): Perspektiven und Konstellationen kritischer Theorie. Münster: Westfälisches Dampfboot, 29–48.

Buckel Sonja 2015: Constitutional Struggles at the Southern Border of the EU, in: Yolande Jansen, Robin Celikates und Joost de Bloois (Hg.): The Irregularization of Migration in Contemporary Europe. Detention, Deportation, Drowning. London und New York: Rowman & Littlefield, 137–152.

Christ, Julia 2015: Un autre dépérissement de l'État ... L'École de Francfort à ses débuts et la philosophie politique classique, in: Tumultes 44, 52–69.

Christ, Julia 2015: Das Ich, das nicht Wir sein kann. Pöbel, Volk, Politik, in: Julia Christ und Titus Stahl (Hg.): Momente der Freiheit. Zur Aktualität von Hegels Freiheitslehre. Frankfurt: Klostermann, 123–145.

Dröge, Kai und Olivier Voirol 2015: Romantik beim Online Dating?, in: UniReport 4, 7.

Günther, Klaus 2015: Die Ästhetik des ungesühnten Verbrechens. Zu



Crimes and Misdemeanors (Woody Allen), in: Angela Keppler, Judith-Frederike Popp und Martin Seel (Hg.): Gesetz und Gewalt im Kino. Frankfurt a. M. und New York: Campus, 52–70.

Günther, Klaus 2015: Die Pathologien des Ausnahme-Rechts. Über Zero Dark Thirty (Kathryn Bigelow), in: Angela Keppler, Judith-Frederike Popp und Martin Seel (Hg.): Gesetz und Gewalt im Kino. Frankfurt a. M. und New York: Campus, 228–248.

Günther, Klaus 2015: Insider-Narrative vor dem Forum von Law and Literature: Oscar Wildes »Idealer Gatte«, in: Eberhard Kempf, Klaus Lüderssen und Klaus Volk (Hg.): Unternehmenskultur und Wirtschaftsstrafrecht. Berlin und Boston: de Gruyter, 117–138.

Günther, Klaus 2015: Wahrheit und Gerechtigkeit, in: Festschrift für Walter Kargl zum 70. Geburtstag. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 153–164.

Haslanger, Sally und Kristina Lepold 2015: Sich der Realität widersetzen. Ein Gespräch mit Sally Haslanger über die soziale Konstruktion der Realität und Möglichkeiten der Kritik, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung 12. 2, 159–170.

Herzog, Lisa 2016: The Normative Stakes of Economic Growth. Why Adam Smith Does Not Rely on »Trickle Down«, in: Journal of Politics 78. 1, 50–62.

Herzog, Lisa 2015: »... but one of the multitude«. Justice, Pluralism and Rationality in Smith and Weinstein. Commentary in a symposium on Jack Weinstein, Adam Smith's Pluralism. Hg. von Nathaniel Wolloch, in: Cosmos + Taxis 2. 3, 16–21.

Herzog, Lisa 2015: Book Review of Jürgen Kocka »Geschichte des Kapitalismus«, in: Political Theory 43. 3, 420–423.

Herzog, Lisa 2015: Capitalism, but better? Review of Mark R. Reiff »Exploitation and Economic Justice in the Liberal Capitalist State«, in: Res Publica 21. 1, 99–103.

Herzog, Lisa 2015: Distributive Justice, Feasibility Gridlocks, and the Harmfulness of Economic Ideology, in: Ethical Theory and Moral Practice 18. 5, 957–969.

Herzog, Lisa 2015: Two Ways of Taming the Market – Why Hegel Needs the Police and the Corporations, in: Andrew Buchwalter (Hg.): Hegel and Capitalism. New York: State University of New York Press, 147–162.

Herzog, Lisa 2015: No Company Is an Island. Industry-Related Responsibilities as Elements of Corporate Social Responsibility, in: Journal of Business Ethics, online first.

Herzog, Lisa und Sighard Neckel 2015 (Hg.): Schwerpunkt »Ethik im Finanzsystem?«, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung 12. 1, 65–120.

Herzog, Lisa, Edgar Hirschmann und Sarah Lenz 2015: »Ethische Banken« – Nische oder Avantgarde?, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung 12. 1, 85–94.

Honneth, Axel 2015 (Hg.): Stichwort: Stoner – Ambivalenzen einer literarischen Sozialfigur, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung

12. 2, 79–134.

Honneth, Axel 2015: Abgründe der Selbstlosigkeit. Größe und Untiefen einer literarischen Figur, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung 12. 2, 97–102.

Honneth, Axel 2015: Kollektives Gedächtnis. Zur Struktur eines komplexen Anerkennungsgefüges, in: Olivier Agard, Manfred Gangl, Françoise Lartillot und Gilbert Merlio (Hg.): Kritikfiguren/Figures de la critique. Festschrift für Gérard Raulet zum 65. Geburtstag/En hommage à Gérard Raulet. Frankfurt a. M.: Peter Lang, 19–26.

Honneth, Axel 2015: Rejoinder, in: Critical Horizons. Special Issue: Axel Honneth's Freedom's Right 16. 2, 204–226.

Honneth, Axel 2015: Sozialismus reloaded – und revidiert, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 60. 10, 93–100.

Honneth, Axel 2015: Hegel und die Anerkennung, in: philosophie MAGAZIN 5, 78–81.

Hürtgen, Stefanie 2015: Das Konzept der strukturellen Heterogenität und die Analyse fragmentierter Wachstumsgesellschaften in Europa. Working Paper der DFG-Kollegforscher\_innengruppe Postwachstumsgesellschaften 2. Jena.

Hürtgen, Stefanie 2015: Qualifizierung und Polarisierung im transnationalen Raum der Lohnarbeit, in: Roland Atzmüller, Stefanie Hürtgen und Manfred Krenn (Hg.): Die zeitgemäße Arbeitskraft. Weinheim: Juventa-Beltz, 27–124.

Kloc-Konkołowicz, Jakub 2015: Die Rezeption der kantischen Philosophie in Polen – Ein Umriss, in: Violetta L. Waibel (Hg.): Umwege. Annäherungen an Immanuel Kant in Wien, in Österreich und in Osteuropa. Wien: Vienna University Press, 266–273.

Kloc-Konkołowicz, Jakub 2015: Anerkennung als Verpflichtung. Klassische Konzepte der Anerkennung und ihre Bedeutung für die aktuelle Debatte. Würzburg: Königshausen & Neumann. (Rozum praktyczny w filozofii Kanta i Fichtego. Prymat praktyczności w klasycznej myśli niemieckiej. Wrocław: Wydawnictwo Uniwersytetu Wrocławskiego 2007).

Kontos, Maria 2015: Right to Family Life and Reciprocity of Care: Prospects for Care of Aging Migrant Carers, in: Maria Kontos und Glenda Tibe Bonifacio (Hg.): Migrant Domestic Workers and Family Life. International Perspectives. Houndsmills, Basingstoke und Hampshire: Palgrave Macmillan, 317–330.

Kontos, Maria und Glenda Tibe Bonifacio 2015: Introduction: Domestic and Care Work of Migrant Women and the Right to Family Life, in: Maria Kontos und Glenda Tibe Bonifacio (Hg.): Migrant Domestic Workers and Family Life. International Perspectives. Houndsmills, Basingstoke und Hampshire: Palgrave Macmillan, 1–25.

Koppetsch, Cornelia, Sarah Speck und Alice Jockel 2016: Prekäre Solo-Selbstständigkeit und sozialer Rückzug, in: Franz Bauer, Kornelia Sammet und Fritz Erhard (Hg.): Lebenslagen am Rande der Erwerbsgesellschaft. Weinheim: Beltz Juventa, 211–230.

Koppetsch, Cornelia, Sarah Speck und Alice Jockel 2015: Karrierefrau und

Märchenprinz? Geschlechterverhältnisse und sexuelle Praxis in modernen Paarbeziehungen, in: Sven Lewandowski und Cornelia Koppetsch (Hg.): Sexuelle Vielfalt und die Unordnung der Geschlechter. Beiträge zur Soziologie der Sexualität. Bielefeld: transcript, 257–298.

Loick, Daniel 2015: Expression of Contempt. Hegel's Critique of Legal Freedom, in: Law & Critique, 189–206.

Loick, Daniel 2015: Postsouveränes Recht, in: Rebekka Klein und Dominik Finkelde (Hg.): Souveränität und Subversion: Figurationen des Politisch-Imaginären. Freiburg: Karl Alber, 99–114.

Lüthje, Boy 2015: Exporting Corporatism? German and Japanese Transnationals' Regimes of Production in China, in: Anita Chan (Hg.): Chinese Workers in Comparative Perspective. Ithaca: Cornell, 21–43.

Lüthje, Boy und Chris McNally 2015: China: Hidden Obstacles to Socio-Economic Rebalancing, in: Asia Pacific Issues 120, 1–8.

Lüthje, Boy und Tian Miao 2015: China's Automotive Industry. Structural Impediments to Socio-Economic Rebalancing, in: International Journal of Automotive Technology and Management 15. 3, 245–267.

Martin, Dirk und Jens Wissel 2015: Fragmentierte Hegemonie. Anmerkungen zur gegenwärtigen Konstellation von Herrschaft, in: Dirk Martin, Susanne Martin und Jens Wissel (Hg.): Konstellationen und Perspektiven kritischer Theorien. Münster: Westfälisches Dampfboot, 220–239.

Nachtwey, Oliver 2015: Elemente der Abstiegsgesellschaft, in: POLIS 3, 14–16.

Nachtwey, Oliver 2015: Rechte Wutbürger. Pegida oder das autoritäre Syndrom, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 60. 3, 81–90.

Nachtwey, Oliver und Philipp Staab 2015: Die Avantgarde des digitalen Kapitalismus, in: Mittelweg 36. 6, 59–84.

Rebentisch, Juliane 2015: Der schwache Bürger, die unreine Souveränität und das Phantom Öffentlichkeit, in: Mittelweg 36. 1/2, 74–91.

Rebentisch, Juliane 2015: Forms of Participation in Art, in: Qui Parle: Critical Humanities and Social Sciences 23. 2, 29–54.

Rebentisch, Juliane 2015: The Contemporaneity of Contemporary Art, in: New German Critique 124, 223–237.

Ruokonen-Engler, Minna-Kristiina 2015: Die Macht der Sprache. Zur Bedeutung der Sprache als Ausschlussmechanismus am Beispiel der Partizipation in schulischen Elternbeiräten, in: Migration und Soziale Arbeit 37. 4, 329–334.

Ruokonen-Engler, Minna-Kristiina 2015: Gendered Transnational Labour Migration: Solution or Dilemma for Nation-States?, in: Katja Sarkowsky, Frank-Olaf Schulze und Sabine Schwarze (Hg.): Migration – Regionalization – Citizenship. Canada and Europe in Comparative Perspective. Wiesbaden: Springer VS, 68–83.

Ruokonen-Engler, Minna-Kristiina 2015: Von Angst bis Begeisterung: AfE-Turm als ein ambivalenter Erfahrungsraum, in: Minna-Kristiina Ruokonen-Engler, Lucas Pohl, Anna Dichtl, Jessica Lütgens und David

Schommer (Hg.): Turmgeschichten. Raumerfahrung und -aneignung im AfE-Turm. Münster: Westfälisches Dampfboot, 128–143.

Ruokonen-Engler, Minna-Kristiina 2015: »Doing Gender« – Herstellung von Geschlecht in der Schule, in: L-News. Zeitschrift für Lehramtsstudierende 1, 9–10.

Särkelä, Arvi 2015: Der Einfluss des Darwinismus auf Dewey. Metaphysik als Hypothese, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 63. 6, 1099–1123.

Särkelä, Arvi 2015: Ideology as Artificial Respiration. Hegel on Stoicism, Skepticism and Unhappy Consciousness, in: Studies in Social and Political Thought 25. 3, 66–81.

Särkelä, Arvi 2015: Schwerpunkt: Empirischer Naturalismus und emanzipierter Empirismus. John Dewey in der Diskussion, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 63. 6, 1072–1075.

Serrano, Justo 2015: La réappropriation de la démocratie: vers nouvelles formes de participation politique, in: Revue Participations 13. 3, 209–220.

Skubinn, Rebekka und Lisa Herzog 2015: Internalized Moral Identity in Ethical Leadership, in: Journal of Business Ethics 133. 2, 249–260.

Speck, Sarah 2016: Bilder und Bürden. Funktionen und Transformationen von Mutterschaft, in: Maya Dolderer, Hannah Holme, Claudia Jerzak und Ann-Madeleine Tietge (Hg.): Nicht ohne (m)eine Mutter. (Queer-)Feministische Perspektiven auf vertikale Beziehungen im Kontext von Mütterlichkeit. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Sutterlüty, Ferdinand 2016: The Role of Religious Ideas. Christian Interpretations of Social Inequalities, in: Critical Sociology 42. 1, 33–48.

Sutterlüty, Ferdinand 2015: Wer war zuerst da? Zur Dynamik ethnischer Konflikte nach Norbert Elias und John L. Scotson: »Etablierte und Außenseiter«, in: Julia Reuter und Paul Mecheril (Hg.): Schlüsselwerke der Migrationsforschung. Pionierstudien und Referenztheorien. Wiesbaden: Springer VS, 231–244 (zusammen mit Manuela Freiheit).

Sutterlüty, Ferdinand 2015: Kollektive Gewalt und urbane Riots: Was erklärt die Situation?, in: Axel T. Paul und Benjamin Schwalb (Hg.): Gewaltmassen. Über Eigendynamik und Selbstorganisation kollektiver Gewalt. Hamburg: Hamburger Edition, 231–256.

Sutterlüty, Ferdinand 2015: What the Situation Explains: On Riotous Violence, in: Daniel Ziegler, Marco Gerster und Steffen Krämer (Hg.): Framing Excessive Violence: Discourse and Dynamics. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 59–79.

ten Brink, Tobias 2015: Economic Analysis in Critical Theory. The Impact of Friedrich Pollock's State Capitalism Concept, in: Constellations 23. 3, 333–340.

ten Brink, Tobias 2015: Chinese Firms? Going Global? Recent OFDI Trends, Policy Support, and International Implications, in: International Politics 52. 6, 666–683.

ten Brink, Tobias, Andreas Nölke, Simone Claar und Christian May 2015: Bildet sich in den Schwellenländern eine neue Form des Kapitalismus heraus?, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 25. 1, 89–97.

ten Brink, Tobias, Andreas Nölke, Simone Claar und Christian May 2015: Domestic Structures, Foreign Economic Policies and Global Economic Order: Implications from the Rise of Large Emerging Economies, in: European Journal of International Relations 21. 3, 538–567.

Thiemann, Alina Contanta 2015: Libertatea de exprimare si de informare. Limitele libertatii. Cenzura (Freedom of Expression. Limits of Freedom. Censorship), in: Raluca-Nicoleta Radu (Hg.): Deontologia Comunicarii Publice. Iasi: Polirom, 75–112.

Torka, Marc 2015: Wissenschaftliche Sozialisation als theoretische, praktische und institutionelle Herausforderung, in: Marc Torka (Hg.): Disziplinäre Sozialisation in die Wissenschaft: Fallstudien einer Lehrforschung. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 1–17.

Torka, Marc und Kai-Olaf Maiwald 2015: Die Krise als Normalfall. Zur Professionalisierung des Promovierens und der Promotionsbetreuung aus soziologischer Sicht, in: Judith Brockmann, Arne Pilniok, Hans-Heinrich Trute und Eike Westermann (Hg.): Promovieren in der Rechtswissenschaft. Baden-Baden: Nomos, 113–136.

Trautmann, Felix 2015: Das Verschwinden des Erscheinens. Die »unsichtbare Ideologie« der Postdemokratie, in: Andreas Hetzel, Thomas Hübel und Gerhard Unterthurner (Hg.): Postdemokratie und die Verleugnung des Politischen. Baden-Baden: Nomos, 155–184.

Voirol, Olivier 2015: Une critique immanente de la communication sociale. Sur quelques potentiels de l'approche honnéthienne, in: Réseaux 193, 43–77.

Voirol, Olivier 2015: Présentation, in: Réseaux 193, 9–19.

Voirol, Olivier und Alain Bovet 2015: À l'épreuve de l'évaluation: analyse comparée d'une émission de talent show française et allemande (Nouvelle Star et Deutschland sucht den Superstar), in: Julie Bouchard, Étienne Candel, Hélène Cardy, Gustavo Gomez-Mejia (Hg.): La médiatisation de l'évaluation – Evaluation in the media. Bern et al.: Peter Lang, 108–124.

Voswinkel, Stephan 2015: Betriebliches Eingliederungsmanagement bei psychischen Erkrankungen – Probleme und Verbesserungsbedarf, in: Werner Feldes, Mathilde Niehaus und Ulrich Faber (Hg.): Werkbuch BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement. Köln: Bund-Verlag, 218–229.

Wissel, Jens und Sebastian Wolff 2015: Krisenintervention und strategische Raumproduktion. Die EU aus der Perspektive materialistischer Staatstheorie, in: Ulrike Jureit und Nikola Tietze (Hg.): Postsouveräne Territorialität. Die Europäische Union und ihr Raum. Hamburg: Hamburger Edition, 233–254.

Ifsnews mailing list

[Ifsnews@dlist.server.uni-frankfurt.de](mailto:Ifsnews@dlist.server.uni-frankfurt.de)

<http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/ifsnews>